

**Betreff:** Pathiel / 11: Nur weiterlesen, wenn Sie Gott auch gehorchen wollen

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 10.03.2013 07:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Sonntag, 10. März 2013

Liebe Himmelsfreunde,

wie bereits letzte Woche angedeutet: Jetzt kommen wir der Lösung des Rätsels bald näher in unserem Gedicht. Sie wissen ja, dass ich auch alle solchen Mails in Himmelsfreunde.de online stelle. Bitte wundern Sie sich nicht, wenn Sie die nächsten paar Ausgaben dieses Newsletters nicht im Internet finden - ich habe nämlich vor, diese in der Archivliste wegzulassen. Damit soll vermieden werden, dass Unvorbereitete, mal einfach so zwischendurch, womöglich flüchtig und oberflächlich ohne Glauben, diese Texte lesen. Denn wie schon erwähnt: Wer das Geheimnis kennt und nicht danach lebt, dem wird es zum Gericht.

Aber wir als treue Neuoffenbarungs-Freunde dürfen es erfahren. (Das heißt: meine Mails kommen weiter wie gewohnt jede Woche zu Ihnen!) Heute also zunächst der Versuch der Engel, die Gottes Taten zwar aufzählen, aber nicht zu sagen wissen, welches die größte ist - und die das auch offen bekennen.

\*\*\*\*\*

DIE GROSSE ZEIT DER ZEITEN,  
DARUNTER BEGRIFFEN WIRD DIE ERLÖSUNG - PATHIEL  
=====

85.

Und nun, es sei die Frage den Engeln noch gegeben,  
auch sie soll neue Furcht und Liebe neu und groß beleben;  
wir wollen sehen noch, was diese alles von Mir wissen,  
in ihren Händen wird sich solche Kunde doch nicht missen!  
Sie werden sicher Meine größte Tat getreu besingen  
und leicht mit ihrem schärfsten Blick in Meine Tiefe dringen!  
Doch eins muß Ich vorerst vor euch gar treulich noch enthüllen,  
und dieses ist: Den freien Engeln bleibt ihr freier Willen,  
um das nur, was sie wollen und auch können, zu verkünden  
und so nichts Fremdes, sondern Eigenes nur zu entbinden.

86.

So sagt ihr übertreuen Boten Meines Willens all zusammen  
des Vaters größte Tat im Sohne, nennt Mir ihren Namen!  
Ihr wart doch Zeugen, habt durch der Propheten Mund gesprochen,  
ihr haltet in Liebe Meinem David seine Psalmen kochen.  
Selbst zu der Jungfrau müßt ihr die mächt'gen Grüße bringen  
und dann sie zu Äonen treu geleitend stets umringen; -  
und als sie vollends erst geboren hat das Licht der Erde  
in einem Stalle unter Schmerz und großer Angstbeschwerde,  
da waret ihr, nicht einer ausgenommen, all zugegen,  
lobsingend solche Tat auf all den lichterfüllten Wegen! - -

87.

Daher, o säumet nicht! sollt nun den Menschen auch verkünden,  
was sie nicht können, und die ganze Schöpfung nicht, ergründen!  
Doch merkt: In eurer hohen Weise müßt ihr nicht beginnen,  
auch nicht zu lange gar nach einer niedren Wirre sinnen.  
Ihr wißt die Art der Menschen ja, und alle ihre Weisen  
ihr kennet wohl und wisset auch, wie Mich die Kindlein preisen;  
auf solche Art, Ich sag es euch, werd't leicht verstanden werden

von allen frommen Menschen, euren Brüdern auf der Erden. -  
 Und nun beginnet eure Stimmen auf die Erd' zu streuen,  
 und macht, daß eure Brüder sich der Liebe möchten freuen. - - -

88.

„O heil'ger Vater! So Du uns zur Hölle möchtest bescheiden,  
 Du weißt es, heil'ger Vater, solches tun wir ja mit Freuden.  
 Ja, wenn wir alle Menschen müßten stets auf Händen tragen,  
 in aller Liebe täten wir's! - nie nach Erholung fragen,  
 obschon Du sie zu unsrer größten Wonne hast bestimmt,  
 in welcher nichts als nur Dein heil'ger Name wird gerühmet! -  
 O heil'ger Vater! sieh, kein Opfer soll zu schwer uns fallen  
 im Himmel, wie in allen Deinen großen Schöpfungs-Allen!  
 Denn Deine Vaterliebe ist zu voll von Süßigkeiten, -  
 wer könnt derselben widerstehen je in Ewigkeiten!? - - -

89.

„O heil'ger Vater! Lasse uns all die Atome zählen,  
 die Fünklein alle in der größten Sonnen Flammen-Wellen;  
 o laß uns Lieberfüllten alle Deine Globen schütteln  
 und zu Atomen sie in einem Nu zusammenrütteln;  
 laß Welten uns gleich Erbsen scherzend durcheinander schmeißen,  
 ja selbst die ganze Höll' mit ihrer Brut in Stück' zerreißen -  
 und noch dazu den Fürsten selbst so ganz zunichte machen,  
 daß Ewigkeiten nichts mehr finden sollen von dem Drachen! -  
 Denn Deine Macht, in der wir alle leben, wollen, fühlen,  
 muß alles ja im Augenblick auf einen Punkt erfüllen! - ! - - -

90.

„Doch Deiner größten Frage durch die Antwort Lösung finden,  
 Dir sagen etwas, das die Ewigkeiten nicht ergründen, -  
 die größte Deiner größten Taten treulich zu besingen,  
 dieselbe wohlverständlich unsern Brüdern zu verdingen -  
 o heil'ger Vater, Dir ist's ja bekannt, was wir vermögen,  
 denn was wir haben, haben wir ja nur von Deinem Segen!  
 O sicher hast Du nur, um Deine Lieb' in uns zu mehren,  
 uns gnädigst wollen eine solche große Frag' beschenken!  
 O nehme gnädigst diese große Last von unsren Lenden,  
 denn ewig nimmer würden wir vor Dir sie je vollenden! -

91.

„Wer möchte Deine Taten mustern, eine größer finden  
 denn eine andre, wer die Tiefen Deines Rats ergründen?  
 O heil'ger Vater, da wir sehn vom Kleinsten bis zum Größten,  
 wie all's unendlich ist, womit dann sollten wir uns trösten?  
 Womit die ew'gen Kreise Deiner Taten-Größe messen?  
 Mit welcher Zahl bestimmen solche Fülle und vergessen -  
 daß man ja selbst zur großen Zahl gehört! - O Worte, Worte! -  
 Ihr kleinen Worte, leicht zu hören hier am heil'gen Orte -  
 doch wer wird je in euch die Tiefe, Fülle, Größ' ergründen!  
 O Vater! Du allein nur kannst in uns das Licht entzünden! - - -

92.

„Daß Du Dich Selbst zu einem Erdenmenschen hast umstaltet  
 und da mit aller Deiner Macht und Heiligkeit gewaltet;  
 und hast als Mensch die allergrößte Niedrigkeit erwählet,  
 wie gänzlich auch aus größter Lieb' die Herrlichkeit verhehlet;  
 auch hast nicht zugelassen, daß Dir jemand solle dienen,  
 wohl aber dientest Du den Armen treu, sie zu gewinnen  
 für Deine heil'ge Liebe, - wolltest sterben gar für Sünden,  
 um so für die Verlorenen ganz ein neues Reich zu gründen! -  
 O heil'ger Vater! Das ist alles, was wir sagen können,  
 doch, was das meiste ist darunter, können wir nicht nennen!" -

Quelle: <http://www.j-lorber.de/jl/psal/pathiel.htm>

\*\*\*\*\*

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*

-----

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - [www.avg.de](http://www.avg.de)

Version: 2013.0.2904 / Virendatenbank: 2641/6160 - Ausgabedatum: 09.03.2013